

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 52 (1959)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Pfadfinderinnen und ihr Lager

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



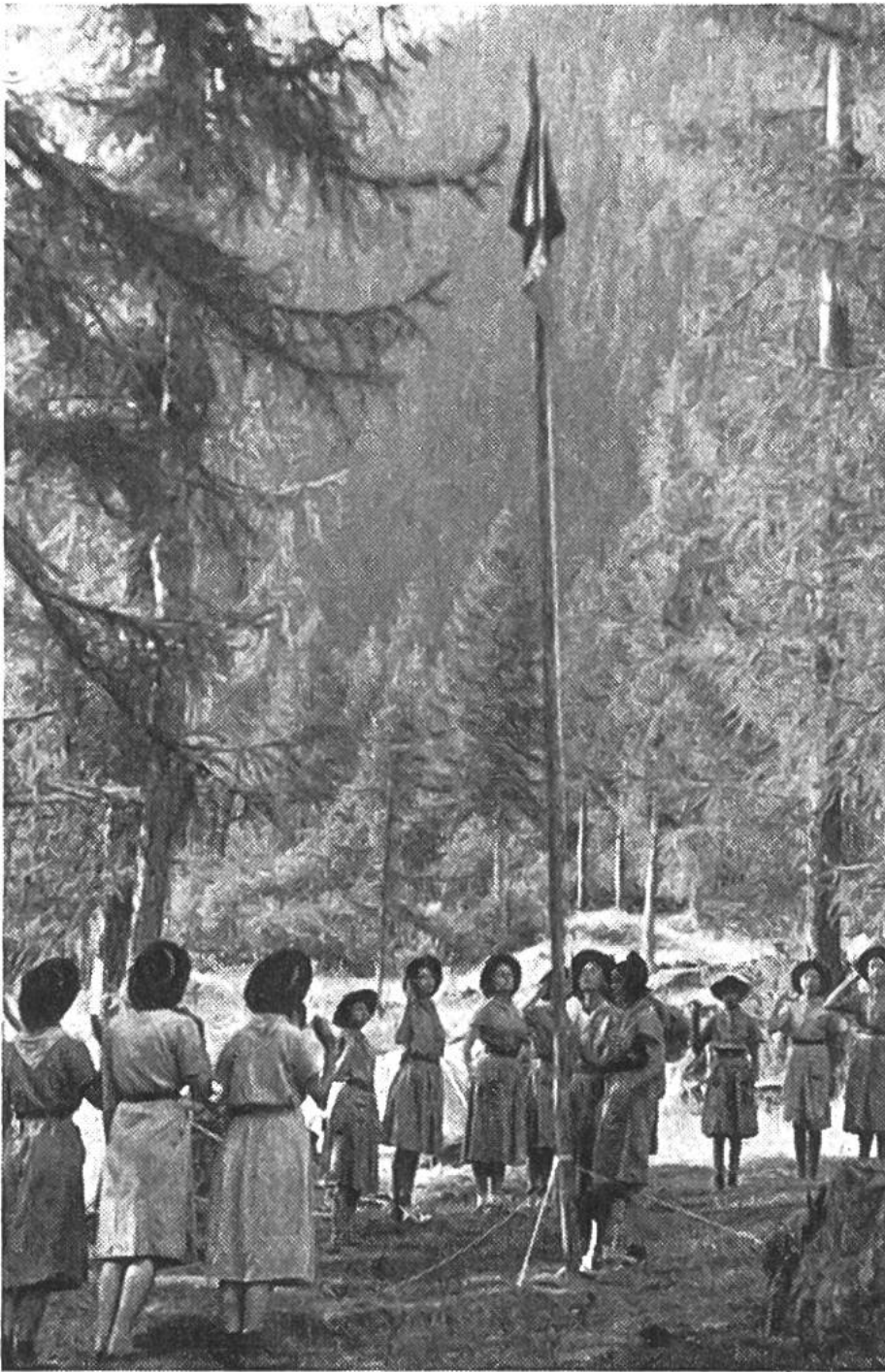
Kameradinnen aus Kanada führen am abendlichen Lagerfeuer etwas aus ihrem Lande vor.

PFADFINDERINNEN UND IHR LAGER

Ihr seid in der Welt, um glücklich zu sein
und andere glücklich zu machen.
Verbreitet das Glückliche, indem
ihr glückliche Heimstätten schafft.

Baden-Powell

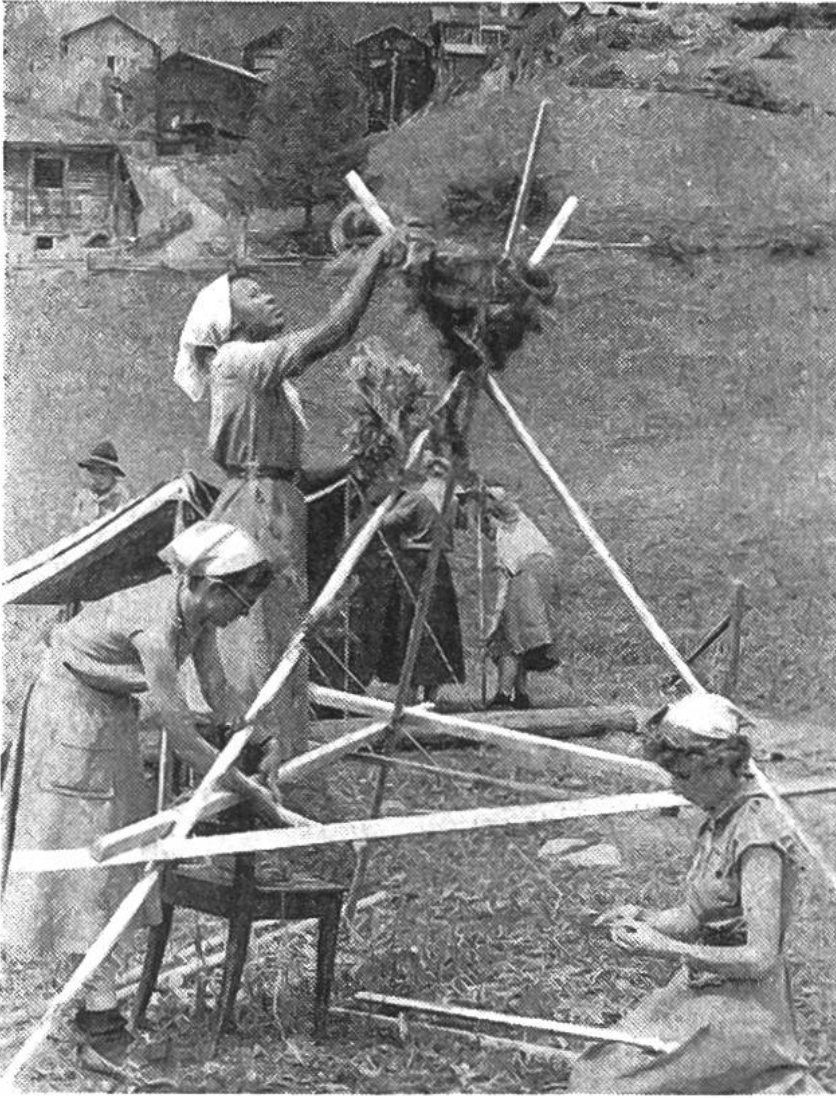
Im Sommer 1957 feierten die Pfadfinderinnen aller Welt auf sinnvolle Weise den Gründer der Pfadfinderbewegung, Lord Baden-Powell – zu Ehren seines 100. Geburtstages –, indem auf den Philippinen, in Kanada, England und der Schweiz grosse internationale Lager durchgeführt wurden. Im Goms (Wallis) lagerten während 14 Tagen 6300 Pfadfinderinnen. Die aus 22 Schweizer Kantonen herbeigeströmten Pfadfinderinnen hatten truppweise weit verstreut im obern Rhonetal ihre Zelte aufgeschlagen. Und



Fahnenaufzug eines Genfertrupps früh morgens im Pfadfinderinnenjubiläumslager im Goms, 1957.

die 870 aus 27 fremden Nationen eingetroffenen Gäste wurden in kleinen Gruppen auf die vielen Zeltlager verteilt, damit sogleich eine gute Kameradschaft über die nationalen Grenzen hinaus entstehen konnte.

Es ist nicht leicht zu sagen, warum die Pfadfinderinnen so gerne ins Lager ziehen. Für Aussenstehende wirkt eine solche Ferienzeit oft sehr unbequem. Für die Pfadfinderinnen bedeutet sie eine



Pfadfinderinnen aus Betschuanaland, Holland und der Schweiz basteln gemeinsam eine Dekoration für das Pfadfinderinnenjubiläumslager im Goms, 1957.

Zeit voller Abenteuer, guter Kameradschaft, Humor, sorgloser Stunden, eine Zeit, während der jede ihre volle Phantasie walten lassen kann und die eine Fülle froher Erlebnisse hinterlässt; denn es herrscht nicht nur ein gewöhnlicher Ferienbetrieb, sondern die Pfadfinder-Idee geht durch das ganze Lager.

Der Bund Schweizerischer Pfadfinderinnen zählt heute nahezu 11 000 Bienli, Pfadfinderinnen und Rangers. «Bienli» heissen die Kleinsten von 8–11 Jahren, «Pfadfinderinnen» die 11–16jährigen und «Rangers» die älteren, oft schon berufstätigen Mädchen von 16–25 Jahren. Die Pfadfinderinnen wissen sich zu helfen; sie verstehen ohne Pfannen zu kochen, können aus wenig Material etwas Brauchbares herstellen und lieben das Leben im Freien. Sie versprechen, ihr Möglichstes zu tun, um:

Gott, der Familie und dem Vaterland zu dienen; andern jederzeit zu helfen; dem Gesetz der Pfadfinderinnen zu gehorchen.